

zu TOP



Mainz, den 20.05.2022

Anfrage 0747/2022 zur Stadtratssitzung am 01. Juni 2022

Giftmüllskandal im Kreis Mainz-Bingen

Ein von der Verwaltung geheim gehaltenes Gutachten zu Müll im Rhein-Selz-Park wies auf die dramatische Lage hin und die Behörde handelte trotz Nachfragen nicht.

Wie der AfD Kreisrat Carsten Propp mittlerweile aufgedeckt hat, lagern dort rund 1.300 Tonnen gefährlicher Müll.

Die Kreisverwaltung hatte trotz Kenntnis dieser Umweltgefährdung nichts unternommen und die Zustände sogar jahrelang vertuscht.

Mittlerweile wurde sogar Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Staatsanwaltschaft durch den früheren Niersteiner Bürgermeister Günther eingelegt. Er wirft der Staatsanwaltschaft Mainz Untätigkeit vor.

Der SWR berichtete am 04.05.2022 und 18.5.2022.

1. Ist es denkbar oder sind der Stadtverwaltung Umstände bekannt, welche darauf hinweisen, dass es im Bereich der Stadt Mainz ähnliche Belastungen wie auf dem Gebiet des Rhein-Selz-Park gibt oder geben könnte?
2. Gibt es in der Stadtverwaltung Mainz Gutachten, welche aus ähnlichen Gründen wie vorliegend nicht veröffentlicht und nicht einmal den Ratsmitgliedern bekannt gegeben werden?
 - 2a. Falls ja, welche sind dies und weshalb werden diese nicht bekannt gegeben?

Lothar Mehlhose

F. d. R. Benjamin Steiner

AfD-Fraktionsvorsitzender

Fraktionsassistent